

Telefon: 0 233-40400
Telefax: 0 233-40500

Sozialreferat
Amt für Wohnen und
Migration

**München übernimmt die Patenschaft für das neue
Seenotrettungsschiff „Humanity“ der SOS MEDITERRANEE
Antrag zur dringlichen Behandlung im Sozialausschuss am 09.12.2021**

Antrag Nr. 20-26 / A 02194
von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,
SPD / Volt - Fraktion vom 01.12.2021

München hilft - Seenotrettung weiterhin finanziell unterstützen!

Antrag Nr. 20-26 / A 02030
von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,
SPD / Volt - Fraktion vom 18.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05507

3 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 17.03.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Antrag Nr. 20-26 / A 02194 vom 01.12.2021● Antrag Nr. 20-26 / A 02030 vom 18.10.2021
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Aktueller Sachstand zur Patenschaft für das zivile Seenotrettungsschiff Ocean Viking/SOS Mediterranee● Spendenkampagne 2021/2022 zugunsten der zivilen Seenotrettung und weitere Planungen● Patenschaft der Landeshauptstadt München für die zivile Seenotrettung / Seenotrettungsschiff Humanity
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Die Patenschaft der Landeshauptstadt München für das Schiff Ocean Viking wird zu Gunsten einer Patenschaft für die „Humanity“ / Seenotrettungsschiff SOS Mediterranee beendet.

	<ul style="list-style-type: none">● Geschäftsordnungsgemäße Behandlung der Anträge Nr. 20-26 / A 02030 und Nr. 20-26 / A 02194
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● München als Sicherer Hafen● Solidarische Flüchtlingspolitik
Ortsangabe	-/-

Telefon: 0 233-40400
Telefax: 0 233-40500

Sozialreferat
Amt für Wohnen und
Migration

**München übernimmt die Patenschaft für das neue
Seenotrettungsschiff „Humanity“ der SOS MEDITERRANEE
Antrag zur dringlichen Behandlung im Sozialausschuss am 09.12.2021**

Antrag Nr. 20-26 / A 02194
von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,
SPD / Volt - Fraktion vom 01.12.2021

München hilft - Seenotrettung weiterhin finanziell unterstützen!

Antrag Nr. 20-26 / A 02030
von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,
SPD / Volt - Fraktion vom 18.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05507

3 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 17.03.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Die Stadtratsfraktionen Die Grünen - Rosa Liste und SPD / Volt haben am 18.10.2021 den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Darin wird das Sozialreferat beauftragt, gemeinsam mit der zivilgesellschaftlichen Organisation SOS Mediterranee in der Vorweihnachtszeit 2021 erneut eine Spendenkampagne für das Münchner Patenschiff „Ocean Viking“ zu entwickeln und durchzuführen. Auch die Durchführung einer Plakataktion soll geprüft werden. Am 01.12.2021 haben die Stadtratsfraktionen Die Grünen - Rosa Liste und SPD / Volt einen Antrag mit Behandlungswunsch in der Sitzung des Sozialausschusses am 09.12.2021 gestellt (Anlage 2). Mit Schreiben vom 08.12.2021 teilte das Sozialreferat den Antragsteller*innen mit, dass ihr Antrag aufgrund der coronabedingten Absage aller Stadtratssitzungen bis Ende Januar 2022 nicht in der Sitzung des Sozialausschusses am 09.12.2021 beschlussmäßig behandelt werden konnte. Die Behandlung war angekündigt für den Sozialausschuss am 17.02.2022. Nachdem auch diese Sitzung coronabedingt abgesagt wurde, erfolgt die Behandlung in der heutigen Sitzung des Sozialausschusses. In diesem Antrag wird der Oberbürgermeister gebeten, die Patenschaft der Landeshauptstadt München für das Seenotrettungsschiff Ocean Viking auf das neue Schiff Humanity der zivilgesellschaftlichen Organisation SOS Mediterranee Deutschland e. V. zu übertragen. Geplante Spenden- und Unterstützungsmaßnahmen seien entsprechend umzuwidmen. Das Sozialreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1 Ausgangslage

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 18.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16765) übernahm die Landeshauptstadt München (LHM) die Patenschaft für das Seenotrettungsschiff Ocean Viking der zivilgesellschaftlichen Organisation SOS Mediterranee. Im Zuge dieser Patenschaft organisierte das Sozialreferat gemeinsam mit SOS Mediterranee Berlin eine Spendenaktion vom 17.12.2020 bis 31.01.2021, bei der mehr als 100.000 Euro eingenommen wurden. Dieser Betrag wurde von der LHM nochmals um 100.000 Euro erhöht. Von 15.12. bis 31.12.2021 hat das Sozialreferat gemeinsam mit SOS Mediterranee erneut eine Spendenaktion organisiert. Die Einnahmen belaufen sich auf 4.604 Euro.

SOS Mediterranee ist eine europäische, maritime und humanitäre Organisation zur Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer mit Vereinen in Frankreich, Deutschland, Italien und der Schweiz. Seit der Gründung im Jahr 2015 hat SOS Mediterranee mehr als 34.000 Menschenleben retten können.

Seit 2022 befindet sich das europäische Netzwerk SOS Mediterranee in einer Umorganisation. SOS Mediterranee Deutschland e. V. hat sich aus dem europäischen Verbund gelöst und will als eigenständige Organisation zusätzlich ein neues ziviles Seenotrettungsschiff, die „Humanity“, spätestens ab Mitte 2022 in Betrieb nehmen. Die SOS Mediterranee Vereine in Frankreich, Italien und der Schweiz sind mittlerweile ausreichend finanziell und personell ausgestattet, um die Ocean Viking alleine betreiben zu können. Mit der Neustrukturierung und der Anschaffung eines weiteren Rettungsschiffs wird die zivile Seenotrettung auf eine breitere Grundlage gestellt und die dringend benötigten Rettungskapazitäten erweitert. Basierend auf der Erfahrung aus sechs Jahren ziviler Seenotrettung auf dem zentralen Mittelmeer will SOS Mediterranee Deutschland durch die Humanity die zivile Rettungsflotte mit einem neuen, besonders schnellen Schiff gezielt ergänzen. Mit der Erhöhung der Zahl der Rettungsschiffe soll auch sichergestellt werden, dass nach Möglichkeit zumindest ein Rettungsschiff immer im Einsatz sein kann. Zudem will die Organisation sich auch politisch verstärkt für eine staatliche Unterstützung der Seenotrettung einsetzen.

Die Strukturen des deutschen Vereins werden alle übernommen und sowohl das Personal in der Geschäftsstelle, die Freiwilligengruppen, u. a. auch in München sowie bisherige Förderstrukturen bleiben unverändert (vgl. Anlage 3).

2 Zusammenfassung bisheriger Aktivitäten zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung

Seenotrettung ist eine rechtliche und humanitäre Verpflichtung. Solange die staatlichen Seenotrettungsstrukturen auf europäischer Ebene nur unzureichend vorhanden sind, sind weitere Rettungseinsätze ziviler Organisationen notwendig. Obwohl die Zahl der Ankünfte über die Mittelmeerroute insgesamt rückläufig ist (2016: 373.652 Menschen; 2017: 185.139 Menschen; 2018: 141.472 Menschen; 2019: 123.663 Menschen; 2020: 95.031 Menschen, 2021: 107.648 Menschen), gilt sie weiterhin als tödlichste Seeroute der Welt. Laut Angaben der Vereinten Nationen starben allein im Jahr 2021 1.553 Menschen (darunter 44 Kinder) bei ihrem Versuch das zentrale Mittelmeer zu überqueren. Seit 2014 sind 18.830 Menschen auf diesem Fluchtweg ertrunken. Die Dunkelziffer liegt noch einmal höher.

Bereits im Juli 2019 hat sich daher die Landeshauptstadt München - wie mittlerweile mehr als 250 weitere deutsche Kommunen - zum Sicheren Hafen erklärt und ist dem deutschlandweiten Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ beigetreten (vgl. Beschluss des Sozialausschusses vom 18.07.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15615). Gemeinsam mit weiteren 107 Städten und Gemeinden im Bündnis setzt sich die Landeshauptstadt München dafür ein, die zivile Seenotrettung im Mittelmeer zu unterstützen und den aus Seenot geretteten schutzsuchenden Menschen schnellstmöglich und unbürokratisch Zuflucht zu gewähren.

Nach Übernahme der Patenschaft für das zivile Seenotrettungsschiff Ocean Viking der SOS Mediterranee im Dezember 2019 organisierte das Sozialreferat im Auftrag des Stadtrats (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 16.12.2020, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02018) vom 17.12.2020 bis 31.01.2021 gemeinsam mit SOS Mediterranee die Spendenaktion „Seenotrettung ist humanitäre Verpflichtung - München hilft!“ zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. Die Landeshauptstadt München richtete in der Vorweihnachtszeit über die verfügbaren Kanäle (Rathaus Umschau, Internetseite, Soziale Netzwerkdienste, etc.) und einer Pressekonferenz der 3. Bürgermeisterin einen Appell an ihre Bürger*innen, die Seenotrettungsmissionen der Ocean Viking finanziell zu unterstützen. Gemäß Stadtratsbeschluss wurden dann die eingegangenen Spendenbeiträge in Höhe von insgesamt 134.992 Euro durch die Landeshauptstadt München um den Betrag von 100.000 Euro erhöht.

Im folgenden Jahr organisierte das Sozialreferat in Zusammenarbeit mit SOS Mediterranee Berlin erneut einen Aufruf und bat die Münchner*innen vom 15.12.2021 bis 31.12.2021 für ihr Münchner Patenschiff Ocean Viking zu spenden. Es wurden insgesamt 4.604 Euro eingenommen.

Seit Beginn der Patenschaft für die Ocean Viking im Dezember 2019 hat das zivile Rettungsschiff - trotz einer 6-monatigen Zwangspause, die von den italienischen Behörden offiziell aufgrund von Sicherheitsmängeln angeordnet wurde, - mehr als 7.000 Menschen aus Seenot retten können. 2020 rettete die Ocean Viking 2.832 Männer, Frauen und Kinder in 33 Einsätzen.

3 Weitere Unterstützung der zivilen Seenotrettung durch die Landeshauptstadt München

Die oben erwähnte bevorstehende Umstrukturierung der europäischen Organisation SOS Mediterranee und der Austritt des deutschen Vereins SOS Mediterranee e. V. aus dem europäischen Verbund hat zur Folge, dass die Ocean Viking künftig von den drei SOS Vereinen in Italien, der Schweiz und Frankreich betrieben wird. SOS Mediterranee Deutschland erhöht mit dem Neuerwerb eines weiteren Rettungsschiffs die Möglichkeiten und Effizienz der zivilen Seenotrettung.

Die Landeshauptstadt München überträgt daher ihre Patenschaft von der „Ocean Viking“ auf das neue Rettungsschiff „Humanity“. Damit werden künftig Ausstattung und Betrieb des neuen zivilen Seenotrettungsschiffs der SOS Mediterranee Deutschland e. V. - SOS Humanity unterstützt. Sofern das Schiff nicht mehr einsatzfähig ist und durch ein anderes Schiff ersetzt wird, überträgt sich die Patenschaft auf dieses weiter.

Generell übernimmt die Landeshauptstadt München auch weiterhin eine Unterstützerrolle für die Seenotrettung und die Rettungsschiffe von SOS Mediterranee e. V. Deutschland, da sich die Zusammenarbeit mit der Organisation bewährt hat. Damit werden künftig Ausstattung und Betrieb der zivilen Seenotrettungsschiffe der SOS Mediterranee Deutschland e. V. unterstützt. Dies soll weiterhin auch mit Hilfe von Spendenaktionen erfolgen, die wie in den Vorjahren in enger Abstimmung mit SOS Mediterranee Berlin in der Vorweihnachtszeit vom Sozialreferat organisiert werden. Das Sozialreferat wird dazu analog der vorherigen Spendenaktionen über die verfügbaren Kanäle (Rathaus Umschau, Internetseite, Soziale Netzwerkdienste, etc.) einen Appell an ihre Bürger*innen richten, das Vorhaben finanziell zu unterstützen.

Die Patenschaft der Landeshauptstadt München wird von der Ocean Viking auf das neue Schiff „Humanity“ der SOS Mediterranee Deutschland übertragen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoglu, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Patenschaft der Landeshauptstadt München für das Schiff Ocean Viking wird auf das neue Schiff „Humanity“ der SOS Mediterranee Deutschland übertragen. Sollte dieses Schiff nicht mehr einsatzfähig sein, gilt die Patenschaft auch für das Nachfolgeschiff.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02030 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 18.10.2021 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02194 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 01.12.2021 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Die Referentin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am

I.A.